

## „Das brachte uns richtig was“

Hollenstedts Realschüler wurden fit für die Bewerbung gemacht



Oliver Künne (links) und René Kochanski üben im Rollenspiel ein Bewerbungsgespräch mit Barbara Möller

Foto: se

**se. HOLLENSTEDT.** Schulabgänger haben es bei der derzeitigen Arbeitsmarktsituation schwer einen Ausbildungsplatz zu ergattern. Was hilft, ist die richtige Bewerbungsstrategie. Doch wie sieht die aus?

In einem dreitägigen Training erklärte Diplom-Pädagogin Barbara Möller den Zehntklässlern der Haupt- und Realschule Hol-

lenstedt, auf was bei Bewerbungen zu achten ist. Das beginnt etwa mit der Erstellung der Bewerbungsmappe. „Ich konnte meine alte Bewerbungsmappe mitbringen, die dann auf Fehler besprochen wurde“, erzählt René Kochanski (16).

Auch Bewerbungsgespräche wurden nachgestellt. Wie stellt sich der Bewerber vernünftig

dar, wie soll er sich verhalten und ähnliche Fragen wurden dabei erörtert. Das Thema Absagen stand ebenso auf dem Programm.

„Das Bewerbungstraining machte echt Spaß und ich denke, es brachte uns auch richtig was“, meint Oliver Künne (17). Den Kontakt zwischen Barbara Möller und der Schule stellte Hollenstedts Gleichstellungsbeauftragte Dörte Mißfeld her. Die Kosten übernahm die Samtgemeinde. „Vielleicht können

wir das Angebot im kommenden Jahr auf die 9. Klassen ausweiten“, hofft Horst Furhmann, Schulleiter der Haupt- und Realschule.

Ende April besucht Barbara Möller die Schule noch einmal. Bis dahin hat sie den Schülern eine Hausaufgabe gestellt. Möller: „Das Gelernte umsetzen, sich bewerben und eine Lehrstelle bekommen.“